

Kompositschichttechnik

Step-by-Step

Autoren _Anja Riedl, Dr. Marcus Striegel

_Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach ästhetischen Füllungsmaterialien und deren ständiger Weiterentwicklung hat die Produktvielfalt bei direkten, plastischen, zahnfarbenen Füllungsmaterialien in den letzten Jahren stetig zugenommen. Zur Erweiterung des Behandlungsspektrums wurden Hybridkomposite mit unterschiedlichen Viskositäten entwickelt. Fließfähige und stopfbare Komposite zeigen sich als Bereicherung für die moderne ästhetische Füllungstherapie. Die Eigenschaften beider kombiniert helfen uns sogar, die Biomechanik des Zahnes wiederherzustellen.

Die fließfähigen Komposite zeichnen sich vor allem durch ein gutes Benetzungsverhalten aus. Deshalb ist es von Vorteil, die untersten Kavitätenschichten dünn mit Flow-able-Komposit zu benetzen. Diese Schicht hat biomechanisch gesehen gleichzeitig eine Stressbreaker-Funktion, wie beim natürlichen Zahn durch das elastischere Dentin gegeben. Die oberen Schichten sollten durch stopfbare Komposite mit geringen Abrasionsverhalten, wie das Tetric EvoCeram, rekonstruiert werden. Dieses Nanohybrid-Komposit zeichnet sich durch eine hohe Festigkeit, geringe Abrasion und gute, schnelle Polierbarkeit aus.

_Fallbeispiel

Der vorliegende Patientenfall zeigt eine insuffiziente Amal-



_Fallbeispiel



gammfüllung mit Sekundärkaries (Abb.1).

Nach dem Entfernen der alten Amalgamfüllung, Präparation der Kavität, Anlegen eines Kofferdams, Ätzung und Konditionierung (Adhäsivsystem Syntac) der Kavität, empfiehlt es sich eine Teilmatrize anzulegen (Abb. 2).

Nun wird zunächst die proximale Kavitätenwand gestaltet, sodass aus der Klasse II-Kavität eine Klasse I-Kavität entsteht. Den Approximalbereich gestalten wir mittels Staudammtechnik, wobei eine ausgehärtete Kompositkugel an die proximale Wand gedrückt wird (Abb. 3).

Die unter sich gehenden Bereiche und auch die Kavitätenwände werden mit Tetric EvoFlow ausgekleidet (Abb. 4).

Dann erfolgt die schichtweise Re-